

Handreichung Praktika in den Germanistik-Studiengängen (nicht Lehramt!)

Praktikumsbeauftragter.....	1
Allgemeine Informationen zu den Praktika in den jeweiligen Studiengängen	1
Praxismodul im Bachelor Germanistik:.....	1
Praxismodule im StudiumPlus	2
Master Germanistik	2
Der Praktikumsbericht.....	4
Empfohlene Inhalte für den Praktikumsbericht BA Germanistik.....	4
1 Deckblatt mit den folgenden Angaben	4
2 Angaben zum Praktikum (ca. 2 Seiten)	4
3 Anwendungsperspektive Germanistik/Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (2-3 Seiten)	4
Empfohlene Inhalte für den Praktikumsbericht MA Germanistik.....	5
1 Deckblatt mit den folgenden Angaben	5
2 Angaben zum Praktikum (3-4 Seiten)	5
3 Anwendungsperspektive Germanistik (6-7 Seiten)	5
Wie finde ich einen Praktikumsort?	5

Praktikumsbeauftragter

Praktikumsbeauftragte für das Institut für Germanistik sind [Prof. Dr. Fabian Lampart](#) und [Dr. Niklas Schreiber](#).

Die Praktikumsbeauftragten sind für die generelle Organisation der Praktika im Fachbereich zuständig – nicht jedoch für spezifische Fragen, wie die individuelle Betreuung und Begutachtung. Hierfür wenden Sie sich bitte an Ihre*n jeweilige*n Betreuer*in.

Allgemeine Informationen zu den Praktika in den jeweiligen Studiengängen

Praxismodul im Bachelor Germanistik:

Das Praxismodul im Bachelor Germanistik (Studienordnung Januar 2020) ist bei Erstfach Germanistik ein Wahlpflichtmodul. Es hat die Prüfungs-Nr.: 254951, das Modulkürzel: GER_BA_019 (in Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (B)). Die Dauer des Praktikums beträgt 4 Wochen (150 Stunden); es ist auch möglich, die Stundenzahl in einem längeren Zeitraum zu absolvieren. Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls (Prüfungsleistung) verfassen Sie einen Bericht (5 Seiten). Sie erlangen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls 6 Leistungspunkte (LP). Die Modulbeschreibung des Praktikums in PULS finden Sie [hier](#).

Sie können jede*n Lehrende*n am Institut für Germanistik als Prüfer*in für den Praktikumsbericht wählen. Gegebenenfalls muss die prüfende Person sich via Prüfungsausschuss als Prüfer*in für dieses Modul eintragen lassen. Bitte sprechen Sie sich bereits rechtzeitig **vor** dem Praktikum mit der prüfenden Person ab; informieren Sie diese, dass und wo Sie ein Praktikum absolvieren möchten und kündigen Sie den Praktikumsbericht an. Als Studierende liegt es in

Ihrer Verantwortung, sich im Vorhinein zu informieren und rechtzeitig notwendige Schritte zu ergreifen.

In der Regel sind auch bereits bestehende Arbeitsverträge als Praktikum anrechenbar; das gilt auch für studentische Beschäftigungen (SHK/WHK), sofern die in der Modulbeschreibung geregelten Kompetenzen und Formalia nachgewiesen werden. Auch vergangene Tätigkeiten sind im Nachhinein als Praktika anrechenbar, wenn die inhaltlichen und formalen Kriterien erfüllt sind. Eventuelle Unsicherheiten in Bezug auf die Passigkeit des Praktikums im Rahmen Ihres Studiums sollten mit der prüfenden Person besprochen werden.

Für den Praktikumsbericht melden Sie sich in PULS an, wenn Sie den Bericht einreichen. Der Bericht soll i.d.R. innerhalb von 4 Wochen nach dem Abschluss des Praktikums eingereicht werden. Nähere Informationen bezüglich des Aufbaus für den Bericht finden Sie in Abschnitt II dieser Handreichung.

Praxismodule im StudiumPlus

Es bestehen darüber hinaus im Bachelor Germanistik zusätzliche Praktikummöglichkeiten in den Studienanteilen der fachübergreifenden berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen. Dies sind die Praktika mit den Modulkürzeln „Ba-SK-A-2a“ und „Ba-SK-A-2b“.

- Das erste Praktikum (Ba-SK-A-2a) sieht 6 LP und ein Praktikum von mindestens zwei Wochen bzw. 115 Arbeitsstunden vor (Prüfungsnummer: 22811).
- Das zweite Praktikum (Ba-SK-A-2b) sieht 12 LP und entweder ein Praktikum zu mindestens 6 Wochen (230 Arbeitsstunden) vor (Prüfungsnummer 22912) oder zwei Praktika zu mindestens jeweils 3 Wochen (115 Arbeitsstunden) und einen jeweils vierseitigen Praktikumsbericht vor (Prüfungsnummern 22811 für das erste und 22911 für das zweite Praktikum).

[Hier \(Ba-SK-A-2a\)](#) und [hier \(Ba-SK-A-2b\)](#) finden Sie ausführliche Informationen zu den Bedingungen dieser Praktika und auch zur Berichtserstellung.

Wenn Sie ein Praktikum im Bereich StudiumPlus absolvieren möchten, suchen Sie sich eine Lehrperson, die Sie betreut, d.h. Ihren Praktikumsbericht prüft; bei Fragen wenden Sie sich an den Praktikumsbeauftragten am Institut für Germanistik. Nachdem Sie das Praktikum absolviert haben und Ihr Bericht geprüft wurde, reichen Sie zur Eintragung dieser Leistung (Praktikum den "[Antrag auf Anerkennung erbrachter Prüfungsleistungen](#)") zusammen mit einer Bestätigung der betreuenden Lehrperson (z.B. in Form des klassischen „Leistungsscheins“) beim Prüfungsausschuss des Instituts ein (nur 1. Seite ausfüllen). Beachten Sie, dass das Praktikum eine unbenotete Leistung ist und dass der Anteil von unbenoteten Leistungspunkten im StudiumPlus insgesamt nicht mehr als 50 % betragen darf.

Manchmal wünschen die Anbieter*innen der Praktikumsstelle eine offizielle Bestätigung, dass das Praktikum tatsächlich im Rahmen der Studienordnung verlangt oder gewünscht ist. Auch diese Bestätigung können Sie sich von Ihrer prüfenden Person ausstellen lassen.

Master Germanistik

Im Master Germanistik (Studienordnung Winter 2020/2021) sehen alle Schwerpunkte Praktika vor. Nur wenn Sie den Schwerpunkt Sprachwissenschaft gewählt haben, ist dies ein Pflichtmodul, in allen anderen Schwerpunkten ist es ein Wahlpflichtmodul. In der Literatur-

wissenschaft hat das Praktikumsmodul den Titel „[GER MA 024 Praktikum Literaturwissenschaft Germanistik](#)“ (Prüfungs-Nr.: 255241) und im sprachwissenschaftlichen Anteil „[GER MA 015 Praktikum Sprachwissenschaft Germanistik](#)“ (Prüfungs-Nr.: 255161). Es dürfen nicht beide Module gewählt werden.

Bei beiden Praktika beträgt die Dauer 9 Wochen (360 Arbeitsstunden); es ist auch möglich, die Stundenzahl in einem längeren Zeitraum zu absolvieren. Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls (Prüfungsleistung) verfassen Sie einen Bericht (10 Seiten). Sie erlangen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls 15 Leistungspunkte (LP). Jede*r Lehrende*n am Institut für Germanistik kann als Prüfer*in für den Praktikumsbericht gewählt werden. Gegebenenfalls muss die prüfende Person sich via Prüfungsausschuss in PULS als Prüfer*in für dieses Modul eintragen lassen. Bitte sprechen Sie sich bereits **vor** dem Praktikum mit der prüfenden Person Ihrer Wahl ab; informieren Sie diese, dass und wo Sie ein Praktikum absolvieren möchten und kündigen Sie den Praktikumsbericht an. Eventuelle Unsicherheiten in Bezug auf die Passigkeit des Praktikums im Rahmen Ihres Studiums sollten hier vorab besprochen werden. In der Regel sind auch bereits bestehende Arbeitsverträge als Praktikum anrechenbar; das gilt auch für studentische Beschäftigungen (SHK/WHK), sofern die in der Modulbeschreibung geregelten Kompetenzen und Formalia nachgewiesen werden. Auch vergangene Tätigkeiten sind im Nachhinein als Praktika anrechenbar, wenn die inhaltlichen und formalen Kriterien erfüllt sind.

Für den Praktikumsbericht melden Sie sich in PULS unter Angabe der Prüfer*in an, wenn Sie den Bericht einreichen. Der Bericht soll i.d.R. innerhalb von 4 Wochen nach dem Abschluss des Praktikums eingereicht werden. Nähere Informationen bezüglich des Aufbaus für den Bericht finden Sie in Abschnitt II dieser Handreichung.

Manchmal wünschen die Anbieter*innen der Praktikumsstelle eine offizielle Bestätigung, dass das Praktikum tatsächlich im Rahmen der Studienordnung verlangt oder gewünscht ist. Auch diese Bestätigung können Sie sich von Ihrer prüfenden Person ausstellen lassen.

Der Praktikumsbericht

Für alle Praktikumsberichte gilt zunächst Folgendes: Dem Praktikumsbericht muss eine vom Praktikumsgeber unterschriebene und gestempelte Praktikumsbescheinigung/Zeugnis angehängt sein. Praktikumsverträge allein reichen als Nachweis nicht aus, da sie keine Auskunft darüber geben, ob das Praktikum tatsächlich angetreten wurde.

Praktikumsberichte sind grundsätzlich unbenotet. Die Angabe zur Länge des Berichts ist inkl. Literatur- und Quellenverzeichnis zu verstehen, aber exkl. Deckblatt und Anhang mit der Aufstellung der Arbeitsstunden, der Bestätigung der Institution und ggf. weiteren Dokumenten.

Bitte beachten Sie auch bei dem Praktikumsbericht die Plagiatsrichtlinie der Universität Potsdam und fügen Sie dem Bericht die unterschriebene [Selbständigkeitserklärung](#) bei.

Wir empfehlen Ihnen weiterhin, den Fragebogen zum Praktikum, den der Career Service der Universität entwickelt hat, auszufüllen. Er dient dem Career Service zur Qualitätssicherung und Auswertung von Praktika und Praktikumsangeboten. [Hier](#) finden Sie diesen Fragebogen.

Im Folgenden werden die Erwartungen an den Aufbau und die Inhalte des Praktikumsberichts in den germanistischen Studienanteilen skizziert. Zum Abschlussbericht in den StudiumPlus-Praktika siehe die oben angegebenen Links zu den Modulbeschreibungen.

Empfohlene Inhalte für den Praktikumsbericht BA Germanistik

1 Deckblatt mit den folgenden Angaben

- Angaben zu Ihrer Person: Name, Matrikel-Nr., E-Mail-Adresse, Studiengang und Studienordnung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift
- Angaben zur praktikumsgebenden Institution: Name und Internetpräsenz, Tätigkeitsfelder, Nennung der Person bei der Institution, die Sie während des Praktikums betreut hat
- Zeitraum und Verteilung der Arbeitsstunden, ergänzt durch eine **tabellarische Übersicht** und die **Bestätigung der Institution** im Anhang

2 Angaben zum Praktikum (ca. 2 Seiten)

- Wie haben Sie das Praktikum gefunden?
- Welche Aufgaben übernahmen Sie?
- Welche Kompetenzen konnten Sie erwerben?
- Wie schätzen Sie die Betreuung und das Arbeitsklima ein?
- Welche Bedeutung hatte das Praktikum für Ihre Berufsorientierung?

3 Anwendungsperspektive Germanistik/Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (2-3 Seiten)

- Welche germanistischen Inhalte konnten Sie während des Praktikums anwenden?
- Welchen Bezug zur germanistischen bzw. Forschung zu Kultur, Interkulturalität, Geschlecht können Sie diesbezüglich herstellen (Referenz auf fachwissenschaftliche publizierte Publikationen)? Welche Beobachtungen aus dem Praktikum eignen sich für eine Untersuchung mit Bezug auf die im Modul betrachteten Themen (Zum Beispiel:

mediale Vermitteltheit der Kultur in Literatur/Film/Kunst, Rolle von Geschlecht/Migration/Kultur in Ihrem Praktikumsfeld)?

Empfohlene Inhalte für den Praktikumsbericht MA Germanistik

1 Deckblatt mit den folgenden Angaben

- Angaben zu Ihrer Person: Name, Matrikel-Nr., E-Mail-Adresse, Studiengang und Studienordnung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift
- Angaben zur praktikumsgebenden Institution: Name und Internetpräsenz, Tätigkeitsfelder, Nennung der Person bei der Institution, die Sie während des Praktikums betreut hat
- Zeitraum und Verteilung der Arbeitsstunden, ergänzt durch eine **tabellarische Übersicht** und die **Bestätigung der Institution** im Anhang

2 Angaben zum Praktikum (3-4 Seiten)

- Wie haben Sie das Praktikum gefunden?
- Welche Aufgaben übernahmen Sie?
- Welche Kompetenzen konnten Sie erwerben?
- Wie schätzen Sie die Betreuung und das Arbeitsklima ein?
- Welche Bedeutung hatte das Praktikum für Ihre Berufsorientierung?

3 Anwendungsperspektive Germanistik (6-7 Seiten)

- Welche Inhalte Ihres Masterstudiums konnten Sie während des Praktikums anwenden?
- Welchen Bezug zur linguistischen/literaturwissenschaftlichen/medienwissenschaftlichen/interkulturellen/germanistischen Forschung können Sie herstellen (Referenz auf fachwissenschaftliche Publikationen)?
- Welche Beobachtungen aus dem Praktikum eignen sich für ein Forschungsprojekt mit Bezug zu Ihrem Studium und wie könnte dies aussehen?

Wie finde ich einen Praktikumsort?

Ihren Praktikumsort finden Sie eigeninitiativ. Hier ist eine (sicherlich unvollständige) Liste möglicher Anlaufstellen zum Finden eines Praktikumsortes im Studium der Germanistik. Mögliche Anlaufstellen sind:

- [Praxisportal der Uni Potsdam](#)
- [Infoseite „Praktisches zum Praktikum“ der Uni Potsdam](#)
- [Praktika im Bereich DaF/DaZ](#)

Mögliche Praktikumsorte sind:

- Goethe-Institute
- Sprachschulen
- Volkshochschulen

- (internationale) Literatur- und Kulturinstitutionen
- studienrelevante Forschung (Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung von Workshops usw.)
- wissenschaftliches Publizieren und Lektorieren
- Arbeit in Archiven und Kultureinrichtungen
- Arbeit in Bildungseinrichtungen, z.B. als Sprachlehrkraft
- journalistische Tätigkeit
- Kommunikations- bzw. Unternehmensberatung.

Stand: Januar 2024